

DAS ERSTE MAL: STEUERN ZAHLEN UND ZURÜCKBEKOMMEN

Meist passiert es unbemerkt: beim Kauf einer Eintrittskarte fürs Freibad, eines Cappuccinos im Lieblingscafé oder einer neuen Jeans: jede Person zahlt Steuern – auch Jugendliche, die noch kein eigenes Geld verdienen. Davon werden vom Staat gemeinschaftliche Ausgaben finanziert, die Einzelne nicht stemmen könnten: der Strom für die Ampelschaltung etwa oder Schulen und Universitäten. Wieviel diese Steuern ausmachen, wird vielen jungen Menschen erst deutlich, wenn sie zum ersten Mal Geld verdienen. Und dann sind sie überrascht, dass sie bei der Einkommenssteuererklärung oft noch Geld zurückbekommen.

M1: WAS SIND STEUERN?

Steuern sind Abgaben, die alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen an den Staat leisten. Mithilfe von Steuern finanziert der Staat das Allgemeinwesen, also Leistungen für die Gemeinschaft als Ganzes. Die staatlichen Steuereinnahmen werden zum Beispiel für den Straßenbau, den Betrieb von Krankenhäusern oder für die Polizeiarbeit verwendet. Für diese Ausgaben benötigt der Staat Geld; Steuern sind seine Haupteinnahmequelle.

M2: WELCHE STEUERARTEN GIBT ES?

Der Staat erhebt unterschiedliche Steuerarten. Man kann sie in verschiedene Kategorien einteilen. Bei direkten und indirekten Steuern wird danach unterschieden, auf welchem Weg die Steuern gezahlt werden. Direkte Steuern werden unmittelbar an den Staat entrichtet, zum Beispiel die Lohnsteuer. Indirekte Steuern erhält der Staat nicht direkt, sondern auf Umwegen: Die Kaffeesteuer zahlt man beispielsweise indirekt beim Restaurantbesuch im Preis für einen Milchkaffee mit. Eine andere Methode unterscheidet die Steuerarten nach den Gütern, die besteuert werden: Besitzsteuern werden auf Einkommen und Vermögen erhoben, zum Beispiel auf die Zinsen auf einem Sparkonto. Verkehrssteuern werden bei rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgängen gezahlt, zum Beispiel, wenn man ein Auto oder ein Haus besitzt. Verbrauchssteuern fallen für den Verbrauch bestimmter Waren an, zum Beispiel Strom, Bier oder Tabak.

M3: STEUERN KONKRET: STEUERART UND BESCHREIBUNG ZUORDNEN

Steuerart	Beschreibung
1) Umsatzsteuer	a) Diese indirekte Verbrauchsteuer wird für Kaffee und kaffeehaltige Produkte bezahlt. <i>Beispiele: Eiskaffee in der Eisdiele</i>
2) Einkommensteuer	b) Diese direkte Verkehrssteuer müssen alle zahlen, die ein motorisiertes Fahrzeug halten. <i>Beispiele: Pkw, Motorrad, Wohnmobil</i>
3) Erbschafts- und Schenkungssteuer	c) Diese indirekte Verkehrssteuer wird für jedes gekaufte Produkt und jede erhaltene Dienstleistung gezahlt. Die Kundschaft zahlt sie an das Unternehmen, das Unternehmen entrichtet sie an den Staat. <i>Beispiele: Shopping im Einkaufszentrum, Friseurbesuch</i>
4) Kraftfahrzeugsteuer	d) Diese direkte Besitzsteuer wird vom Lohn oder Gehalt abgezogen und an den Staat überwiesen. <i>Beispiele: kurzfristige Beschäftigung (z. B. Ferienjob), bezahltes Praktikum, nebenberufliche Tätigkeit (z. B. als DJ während der Ausbildung), Auslandstätigkeit (z. B. Backpacker-Steuer in Australien), selbstständige Tätigkeit (z. B. Nachhilfe)</i>
5) Kaffeesteuer	e) Diese direkte Besitzsteuer wird von dem erhaltenen Wert einbehalten. Sie hängt von der Höhe des erhaltenen Werts und vom Verwandtschaftsgrad der Gebenden ab. <i>Beispiele: größeres Geldgeschenk der Oma, vom Onkel geerbte Immobilie</i>

M4: WAS HABE ICH VON STEUERN?

Leon, 21 Jahre, Industriekaufmann: „Ich habe gerade mein erstes richtiges Gehalt nach der Ausbildung bekommen. Zuerst habe ich mich ziemlich geärgert, als ich die ganzen Abzüge gesehen habe. Da bleibt ja kaum was übrig! Wohin geht das Geld eigentlich? Habe ich da auch was von? Okay, meine Eltern haben für mich bis zum Ende der Ausbildung Kindergeld bekommen. Und stimmt, mit der Berufsausbildungsbeihilfe konnte ich während der Ausbildung die Wohnung in der Nähe des Betriebs bezahlen. Als Azubi wurden mir da kaum Steuern abgezogen. Es ist schon in Ordnung, dass die, die mehr verdienen, höhere Steuern bezahlen als Leute mit einem niedrigeren Gehalt.“

M5: WAS BRINGT DIE EINKOMMENSSTEUERERKLÄRUNG?

Alle, die in Deutschland Geld verdienen, müssen ab einem bestimmten Betrag Einkommensteuer – im Ferienjob, als Angestellte, Personen im Ruhestand, Gewerbetreibende oder Selbstständige. Neben der Einkommensteuer müssen noch der Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls die Kirchensteuer entrichtet werden. Wer im Jahr 2021 weniger als 9.744 im Jahr verdient, muss gar keine Steuern zahlen. Die meisten verdienen jedoch mehr. Dabei gilt: Je höher der Verdienst, desto mehr Steuern müssen gezahlt werden. Am Jahresende können mithilfe der Einkommenssteuererklärung eventuell zu viel bezahlte Steuern rückerstattet werden. Um die tatsächliche Steuerlast zu ermitteln, werden eigene Ausgaben, die während des Steuerjahrs angefallen sind, berücksichtigt. Dazu gehören zum Beispiel Werbungskosten (beruflich veranlasste Kosten wie Fahrten zur Arbeit oder für Fachbücher), Sonderausgaben (Ausgaben für die eigene Vorsorge wie Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung) und außergewöhnliche Belastungen (zum Beispiel aufgrund einer Krankheit oder Behinderung). Steuerberaterinnen und -berater sind Profis für die Erstellung von Einkommenssteuererklärungen. Sie beraten ihre Kundschaft – auch Mandantschaft genannt – zu steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen, bearbeiten Steuererklärungen und prüfen Steuerbescheide.

ARBEITSAUFTRÄGE

Grundwissen: Formulieren Sie zu zweit einen Merksatz, der in wenigen Worten erklärt, wozu es Steuern gibt und präsentieren Sie das Ergebnis im **Plenum (M1)**.

Vertiefung: Erstellen Sie in **Einzelarbeit** eine Liste der Steuern, die Sie im letzten Jahr gezahlt haben. Verwenden Sie hierfür die Broschüre „Steuern von A bis Z“ des Bundesfinanzministeriums unter www.bundesfinanzministerium.de > Service > Publikationen > Broschüren. Ordnen Sie die von Ihnen gezahlten Steuern den in **M2** genannten Kategorien zu.

Transfer: Ordnen Sie in **Einzelarbeit** den in **M3** genannten Steuerarten die richtigen Beschreibungen in der Tabelle zu. Ergänzen Sie anschließend die von Ihnen gezahlten Steuerarten aus der vorherigen Aufgabe. Verfassen Sie passende Beschreibungen für die von Ihnen gezahlten Steuerarten. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im **Plenum**.

Diskussion: Erörtern Sie, warum sich bei steigendem Verdienst auch der zu zahlende Steuersatz erhöht (**M4** und **M5**). Diskutieren Sie anschließend im **Plenum**, ob es sozial gerechter wäre, wenn alle denselben Steuersatz zahlen würden.